



Durch Spende

## EINE NEUE BANK FÜR DEN ACHTERDIEKPARK

**I**m Achterdiekpark stehen zurzeit fünf hölzerne Bänke und zwei Sitzgruppen, die zum Verweilen einladen. Diese wurden in den 90er-Jahren aufgestellt. Mit den Jahren hat jedoch der Zahn der Zeit an den Bänken genagt. Sie sind verwittert und unansehnlich geworden. Es wagt kaum jemand, sich daraufzusetzen. Leider stehen die Mittel für einen Austausch der Bänke zurzeit nicht zur Verfügung. Unerwartete Sanierungs- und Reparaturarbeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz waren notwendig und wurden als dringlicher erachtet.

Dann traf der erste Vorsitzender Hans-Jochen Pönitz zufällig den ehemaligen Ortsamtsleiter von Oberneuland Herrn Hermann Kothe. Herr Kothe ist im Bürgerverein „Verband Bremischer Bürgervereine e.V.“ seit Jahren Beisitzer im Vorstand. Diese Vereinigung spendet jedes Jahr eine rustikale Holzbank und stellt diese an besonderen Orten im Stadt- und Landgebiet von Bremen auf. Herr Kothe bot an, auch dem Achterdiekpark eine solche Bankspende zukommen zu lassen.

Als Standort wurde eine Stelle am großen See im Westen des Parks vis-à-vis vom Rodelberg am Eingang von der Hermann-Frese-Straße gelegen gewählt, an dem auch schon früher eine Bank gestanden hat. Dieser Standort wird von den Parkbesuchern gut angenommen, da man von hier die Wasservögel füttern kann und einen schönen Ausblick hat.

An der Übergabefeier nahmen Herr Jarré vom Bürgerverein Horn-Lehe und die Mitglieder aus dem Vorstand des Verbandes Frau von Thenen und die Herren Backemeyer und Wolters teil. Vonseiten des Achterdiek Parks waren Frau Steffen als stellvertretende Vorsitzender und das Ehepaar Haar mit dabei. Herr Kothe erläuterte den Werdegang der Spende, Herr Pönitz bedankte sich und Herr Rehder-Plümpe als kommissarischer Vorsitzender des Verbandes Bremischer Bürgervereine e.V. erläuterte die Aktivitäten des Verbandes. Er freute sich auch über die gute Wahl des Standortes für die Bank; diese reiht sich ein in die verschiedenen Bankspenden der letzten Jahre.

Herr Rehder-Plümpe wies auf die an der Bank angebrachte Messingplakette mit dem Namenszug des Verbandes hin und meinte, dass der Standort der Bank auch ein guter Platz für die Werbung des Verbandes sei.

So weit, so gut. Aber das ist noch nicht das Ende der Geschichte. Ein Gönner des Achterdiek Parks hörte von der Stiftung der Holzbank und den Problemen mit den überalterten anderen Bänken im Park und meinte spontan, dass er dem Beispiel des Verbandes Bremischer Bürgervereine folgen und dem Achterdiekpark eine weitere Bank als Geschenk machen wolle. Text und Foto: Hans-Jochen Pönitz